

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

Mobilitätsreferat
Verkehrs- und Bezirksmanagement
Bezirk Nord-West

MOR-GB2.12

Vorsitzender
Patric Wolf

Privat:



Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München

Telefon: +49 89/233-21255
Telefax: +49 89/233-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 17.05.2023

Künftige Raumaufteilung in der Domagkstraße
(Anhörung zur Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss des Stadtrats)

Unser Zeichen: F.3.2.2a – 04/23

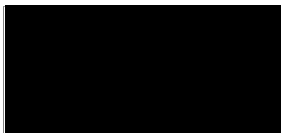
Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann befasste sich in seiner Sitzung am 25.04.2023 mit der oben genannten Anhörung.

Der Bezirksausschuss 12 schlägt vor, auf dem Grundstück des Gymnasiums (Interimsbau) die Grünfläche zu entfernen und so das gesamte Profil zu verbreitern, um Baumfällungen auf Höhe der Bushaltestelle zu verhindern.

Beim Knoten Zaunweg sollten die Planungen überprüft werden, damit im Bereich der Sackgasse so viele Parkplätze wie möglich erhalten bleiben.

Mit freundlichen Grüßen



Patric Wolf
Vorsitzender des BA 12
- Schwabing-Freimann -

Datum: 03.03.2023

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]

Baureferat

Tiefbau Verkehrsinfrastruktur

Ost

BAU-T1/VI-O

Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung Domagkstraße (Stadtbezirk 12)

Grundsatzbeschluss Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Verkehrsführung, Raumaufteilung und Vorplanung

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 08948

- Mitzeichnung -

I. An das Mobilitätsreferat

per E-Mail an [REDACTED]

Der o. g. Beschlussentwurf wird seitens des Baureferates mitgezeichnet, sofern die in der als Anlage beigefügten Beschlussvorlage ersichtlichen Änderungen und Kommentare sowie nachfolgende Hinweise berücksichtigt werden.

Beschlussentwurf, 3.2. Grobkonzept – Raumaufteilung, S. 19

Bei der Erweiterung der Verkehrsfläche westlich der Ungererstraße, muss ein Teil der nördlich angrenzenden öffentlichen Grünfläche in Anspruch genommen werden. Die öffentliche Grünanlage wird temporär als Interimsstandort für eine mobile Schulraumeinheit des Oskar-von-Miller-Gymnasiums genutzt. Mit der Inanspruchnahme der öffentlichen Grünfläche ist auch die Beseitigung der schützenswerten dichten Baumkulisse mit 15 Großbäumen verbunden, welche die Grünanlage und derzeit auch das Schulgebäude zur Domagkstraße hin abschirmt. Das Baureferat sieht die Fällung der schützenswerten Bäume sowie die Erweiterung der Verkehrsflächen auf einer öffentlichen Grünfläche als kritisch, einerseits angesichts der Forderungen des Radentscheids Münchens, Radinfrastruktur grundsätzlich nicht auf Kosten des Stadtgrüns auszubauen, und andererseits vor dem Hintergrund der Übernahme des Bürgerbegehrens „Grünflächen erhalten“.

Kurzübersicht, S. 2, Entscheidungsvorschlag

Der Punkt 2 im Entscheidungsvorschlag der Kurzübersicht ist im Beschlussentwurf nicht enthalten. Sollte dieser im Beschlussentwurf ergänzt werden, ist dieser wie folgt zu formulieren:

„Das Baureferat wird gebeten, die nördliche öffentliche Grünfläche am Knotenpunkt Ungererstraße / Domagkstraße soweit zu verkleinern und die darauf stehenden Bäume zu fällen, damit der in der Beschlussvorlage geforderte Straßenquerschnitt umgesetzt werden kann.“

Frage in der Zuleitung: Brückenbauwerke (Tram und A9) – Aussage zu Sanierungszeitraum

Bei der Brücke über die A9 (BW 40/98) liegt die Bauwerkslast bei der Autobahn GmbH. Die Brücke wurde von der Autobahn GmbH vor ca. 5 Jahren errichtet.

Bei der Brücke über die Tram 23 (BW 40/031) besteht seitens Baureferat kein kurzfristiger bzw. mittelfristiger Instandsetzungsbedarf.

Allgemeines:

Gemäß Terminplan des Mobilitätsreferates soll der Auftrag an das Baureferat zur Umsetzung der oben genannten Maßnahme im 2. Quartal 2023 erfolgen. Somit wäre, unter der Voraussetzung, dass das Projekt gemäß Verfahrensbeschleunigung (Beschluss VV vom 02.02.2022, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04708) durchgeführt wird, ein Baubeginn und die Fertigstellung eines Teilabschnittes bereits im Jahr 2025 möglich.

Eine vorgezogene provisorische Markierungslösung ggf. mit Schutzelementen, wie vom Mobilitätsreferat in der Besprechung am 09.02.2023 vorgeschlagen, wäre aufgrund der neuen Raumaufteilung aus Sicht des Baureferats trotzdem durch das Mobilitätsreferat anzuordnen.

Daher ist eine vorgezogene, provisorische Markierungslösung nach Prüfung durch das Baureferat aufgrund der kurzen Nutzungsdauer bis zum Baubeginn nicht sinnvoll.

Wir weisen darauf hin, dass im angegebenen Kontenrahmen kein Anteil für eine provisorische Markierungslösung enthalten ist.

II. Abdruck von I.

An RG/RG2 zur Mitzeichnung vom 13.02.23

An RG 4 zur E-Mail vom 10.02.23

An RZ zur Mitzeichnung vom 16.02.23

An G zur Mitzeichnung vom 28.02.23

An J zur Mitzeichnung vom 21.02.23

z. K.

III. Abdruck von I. und II.

An T3 zur Mitzeichnung vom 20.02.23

An T1/VI-S zur Mitzeichnung vom 22.02.23

An T/Vz zur T-Nr. 2391

z.K.

IV. Wiedervorlage T1/VI-O

Florian Schnabel
Stadtdirektor

Anlage
Beschlussentwurf – Änderungen Baureferat



An das Mobilitätsreferat

28.02.2023

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 08948

**Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung Domagkstraße (Stadtbezirk 12),
Grundsatzbeschluss Bedarfs- und Konzeptgenehmigung, Verkehrsführung,
Raumaufteilung und Vorplanung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Referat für Stadtplanung und Bauordnung zeichnet die Vorlage unter Berücksichtigung folgender Maßgabe mit:

Die Inanspruchnahme des 2 m breiten Streifens in der nördlich gelegenen allgemeinen Grünfläche am Knoten Ungererstraße / Domagkstraße sowie die damit verbundene Fällung von 15 Bäumen in Variante 2 werden aus stadtklimatischen Gründen abgelehnt.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. (Univ. Florenz) Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

Datum: 27.02.2023

Telefon: [REDACTED]

Telefax: [REDACTED]
[REDACTED]**Referat für Klima- und
Umweltschutz**SG Umweltvorsorge in der
räumlichen Planung
RKU-I-2**Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung Domagkstraße (Stadtbezirk 12)**Grundsatzbeschluss Bedarfs- und Konzeptgenehmigung
Verkehrsführung, Raumaufteilung und Vorplanung**Mitzeichnung des Beschlusssentwurfes Nr. 20-26/ V 08948****An das Mobilitätsreferat – GB2 - Bezirk Nord-West**

Mit E-Mail vom 10.02.2023 haben Sie das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) um Mitzeichnung des Beschlusssentwurfes zum oben genannten Grundsatzbeschluss gebeten.

Das RKU begrüßt grundsätzlich alle Bestrebungen, im Sinne der Verkehrswende einen möglichst großen Teil der Bevölkerung auf den Umstieg vom Auto auf den Umweltverbund (ÖPNV, Rad, Fuß) zu bewegen. Die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radentscheid wird daher unterstützt. Zur vorliegenden Maßnahme an der Domagkstraße ist zu den das RKU betreffenden Belangen darüber hinaus Folgendes anzumerken:

Lufthygiene

Um den seit 2010 geltenden Stickstoffdioxid-Jahresgrenzwert schnellstmöglich einzuhalten, wurde im Rahmen der achten Fortschreibung des Luftreinhalteplans München unter Abwägung der Verhältnismäßigkeit ein Stufenplan zur Einführung eines Diesel-Fahrverbots für die Abgasnormen bis Diesel EURO 5/V beschlossen. Der Geltungsbereich des Fahrverbotes betrifft die um den Mittleren Ring erweiterte Umweltzone.

Verkehrstechnische Untersuchungen haben gezeigt, dass aufgrund des Dieselfahrverbotes Ausweichverkehre auch durch die Domagkstraße abgewickelt werden könnten. Die in der Beschlussvorlage unter Variante 1 genannte Planung weist eine Verschlechterung der Verkehrsqualität für den MIV auf. Das Zusammenspiel von potentiellen zusätzlichen Ausweichverkehren und einer schlechteren Verkehrsqualität sind aus lufthygienischer Sicht als negativ zu bewerten.

Für die Vorzugsvariante 2 der Beschlussvorlage ist hingegen keine signifikante Verschlechterung der Leistungsfähigkeit der Verkehrsknotenpunkte zu erwarten. Die Verkehrsqualität in Variante 2 ist gegenüber der Variante 1 deutlich besser zu bewerten. Bzgl. der Belange der Lufthygiene ist demnach die Variante 2 zu bevorzugen.

Stadtklima

Für die Maßnahme des Radentscheids Domagkstraße steht für die Vorzugsvariante 2 im Raum, im nördlichen Bereich der Kreuzung Domagkstraße / Ungererstraße ca. 15 Bäume zu fällen, um im Bereich der Bushaltestellen den Vorgaben des Radentscheids entsprechende Gehbahnen und Radwege zu ermöglichen und die beengte Situation zu verbessern.

Aus stadtklimatischer Sicht ist dies sehr kritisch zu sehen, da die betroffene Baumgruppe Teil einer Fläche ist, die laut Klimafunktionskarte eine sehr hohe bioklimatische Bedeutung hat und als lokale Luftaustauschbahn für die umliegenden Gebiete fungiert.

Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass in der Öffentlichkeit nicht der Eindruck entstehen sollte, dass es durch die Umsetzung des Radentscheids zu größeren Baumfällungen kommt. Im vorliegenden Fall könnte dieser Eindruck entstehen, zumal im Projektgebiet auch keine Potentiale zur Kompensation in Form von Ersatzpflanzungen vorhanden sind.

Die Fällungen der Bäume sind aus stadtklimatischer Sicht daher zu vermeiden.

Naturschutz

Die Untere Naturschutzbehörde hat bezüglich der in Frage kommenden 15 Baumfällungen in der Vorzugsvariante 2 die folgende natur- und baumschutzfachlichen Einschätzung des Vorhabens vorgenommen:

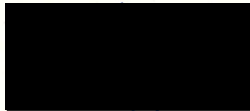
Der gegenständliche Abschnitt befindet sich im Bereich der Bushaltestelle Domagkstraße/ Ungererstraße. Es handelt sich um einen geschlossenen Gehölzbestand, welcher ortsbildprägend ist. Der Baumbestand unterliegt nicht der Baumschutzverordnung. Den Plänen kann nicht genau entnommen werden, welche Bäume durch eine Fällung betroffen wären. Für eine naturschutzfachliche Beurteilung fehlen noch weitergehende Informationen. So werden für eine genaue fachliche Beurteilung Daten zur Art der Bäume, zum Stammumfang (vorhanden), Vitalität, sowie zu möglichen Baumhöhlen in einem Baumbestandsplan mit entsprechenden Angaben benötigt. Darüber hinaus sind die von der Fällung betroffenen Bäume kenntlich zu machen.

Trotzdem kann festgestellt werden, dass der Baumbestand einen wertvollen Lebensraum für die vorhandene Fauna, v.a. Vögel darstellt und wichtige Biotopverbundfunktionen in der Umgebung übernimmt und deshalb eine entsprechende ökologische Wertigkeit besitzt. Darüber hinaus handelt es sich um einen sehr ortsbildprägenden Bestand, welcher mit Sicherheit auch eine wichtige Abschirmfunktion für die angrenzende Schule übernimmt.

Wir weisen darauf hin, dass bei einer möglichen Fällung entsprechender Ausgleich zu erbringen ist. Auch ist zu prüfen, ob artenschutzrechtliche Belange gemäß § 44 BNatSchG betroffen sind. Hierfür sind entsprechende Untersuchungen durchzuführen.

Eine Fällung der 15 Bäume wird daher aus naturschutzfachlicher Sicht kritisch gesehen und nicht befürwortet. Im Sinne des Gebots der Vermeidung von Eingriffen, bitten wir zu prüfen, ob es nicht alternative Lösungsmöglichkeiten gibt, die eine Fällung der Bäume vermeidet.

Bei Berücksichtigung der obigen Ausführungen zu Lufthygiene, Stadtklima und Naturschutz besteht mit den Inhalten der Beschlussvorlage aus Sicht des Referates für Klima- und Umweltschutz Einverständnis. Die vorliegende Beschlussvorlage mit der Empfehlung für die Planungsvariante 2 wird daher unter der Maßgabe mitgezeichnet, dass die Bäume an der Kreuzung Domagkstraße / Ungererstraße erhalten bleiben.



Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin

Datum: 15.03.2023



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei

Tel.: [REDACTED]

E-Mail: [REDACTED]

Investitionsplanung
und -controlling
SKA 2.21

V08948 Entscheidungsvorschlag zur künftigen Raumaufteilung Domagkstraße

im 12. Stadtbezirk Schwabing-Freimann

Grundsatzbeschluss
Verkehrsführung und Raumaufteilung

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08948

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 19.07.2023 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. An das Mobilitätsreferat

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage zu.

Das Projekt befindet sich noch in der Vorplanung, die mit der Vorlage der Bedarfs- und Konzeptgenehmigung abschließt.

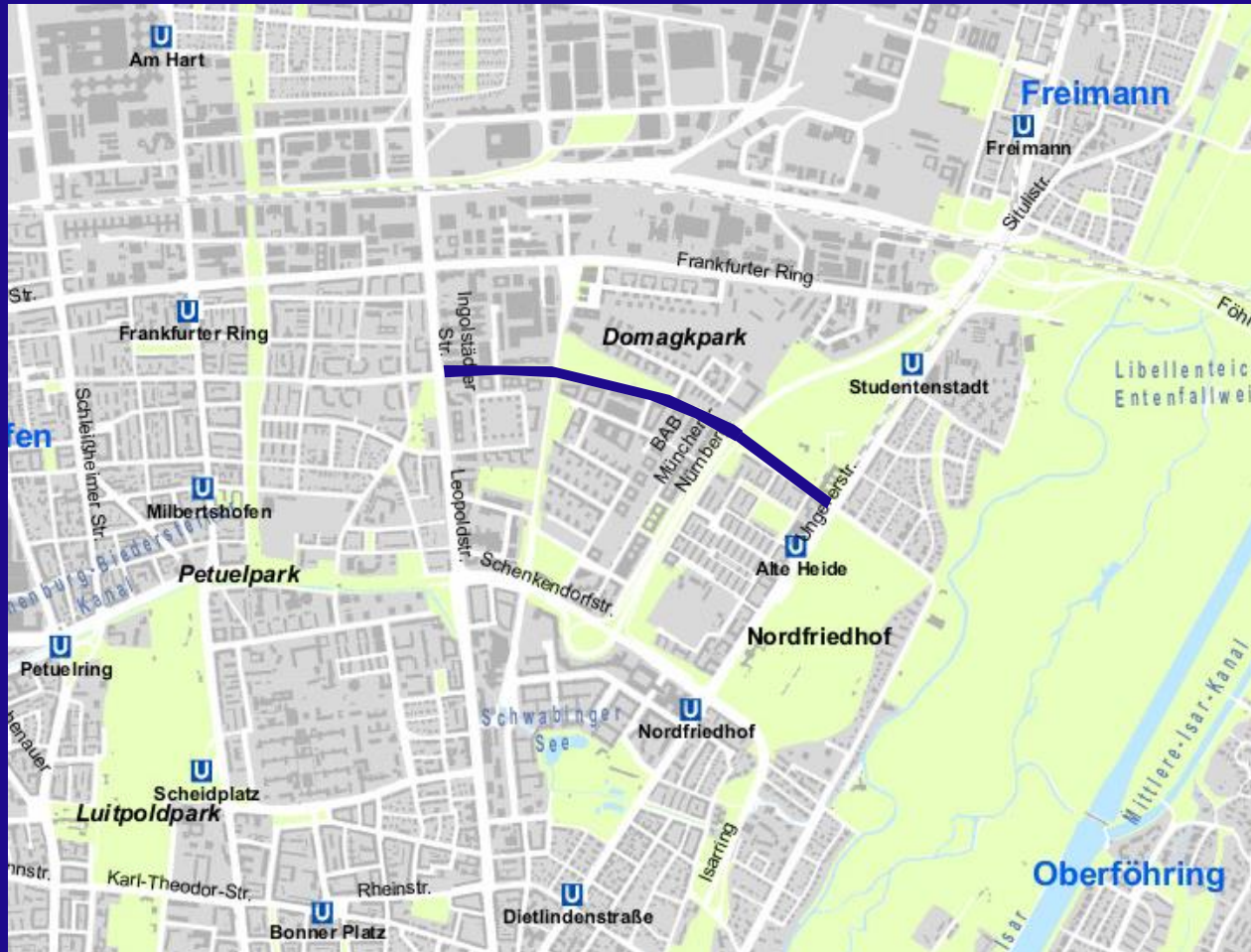
Die Gesamtkosten inkl. Risikoreserve werden für das Projekt aktuell auf 14 bis 16 Mio. € geschätzt. Die für die weitere Projektplanung erforderlichen unbezifferten Mittel werden aus der Nahmobilitätspauschale finanziert. Dadurch entsteht keine unterjährige Budgetausweitung.

Die Stadtkämmerei bittet darum, die Stellungnahme in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Gezeichnet

[REDACTED]

[REDACTED] am 14.03.2023



Domagkstraße

Radentscheid – Maßnahmenbündel I

Vorstellung der Planungsvarianten mit
Schwerpunkt auf die Vorzugsvariante

Öffentlichkeitsveranstaltung

München, 28.07.2022 | GB 2.12



**MÜNCHEN
UNTERWEGS**

Agenda



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

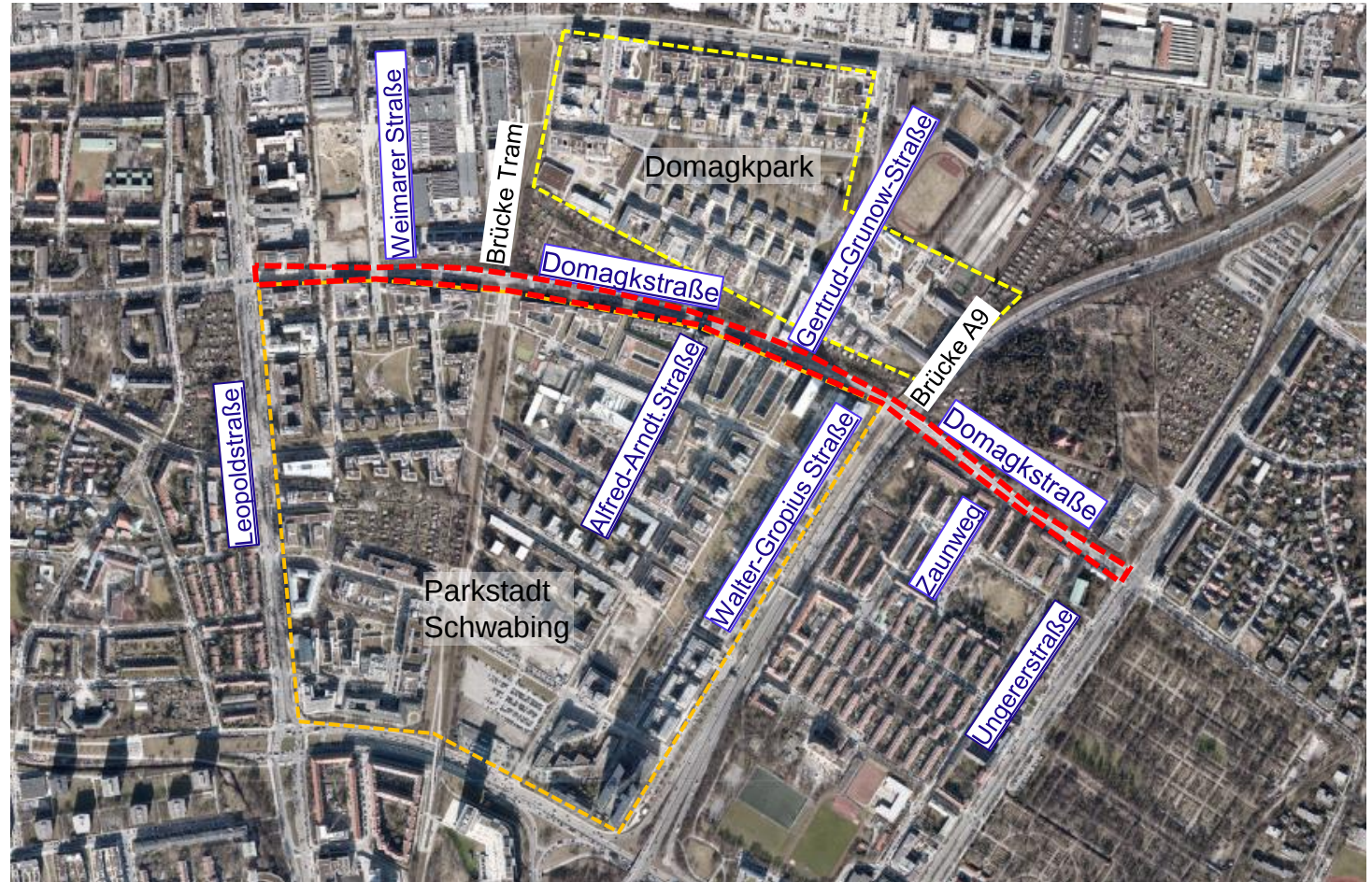
Grundlagen Bestandssituation

2 Varianten der Raumaufteilung

Detail Planung Vorzugsvariante:

- Knoten Leopoldstr. / Domagkstr.
- Knoten Weimarerstr. / Domagkstr.
- Bushaltestelle Domagkstr. / Brücke Tram
- Knoten Alfred-Arnd-Str. / Domagkstr. / Gertrud –Grunow-Str.
- Knoten Walter-Gropius-Str. / Domagkstr.
- Zaunweg / Domagkstr.
- Knoten Ungererstr. / Domagkstr.

Fazit und Ausblick



© LH München 2022, Flurstücke und Gebäude
© Bayr. Vermessungsverwaltung 2021

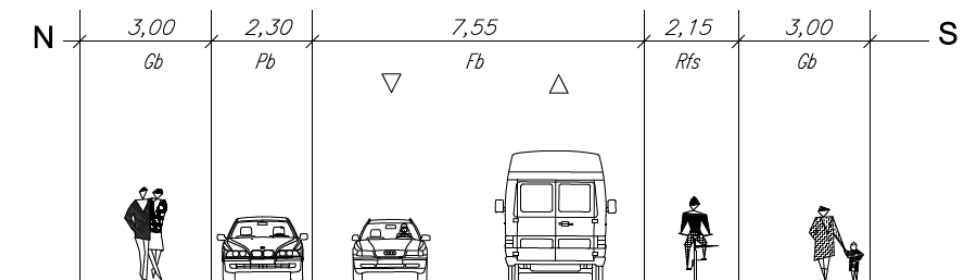
Bestandssituation



- Verbindung zwischen Leopoldstraße und Ungererstraße, Länge 1500m
- Hauptsächlich Nutzung Gewerbe, wenig Wohnen, Kleingartenanlage
- Wichtige Radverkehrsverbindung (beschilderte Fahrradhauptroute, Teil Äußerer Radring)
- Abschnittsweise ungünstige Kombination aus schmalen Fuß- und Radverkehrsanlagen sowie fehlendem Sicherheitsabstand für den Radverkehr zu sich öffnenden Pkw-Türen
- 1 überbreite Fahrspur je Fahrrichtung
- 120 PKW-Stellplätze, beidseitig alternierende Parkstände.
- 3 Taxistandplätze und E-Ladeplätze
- Verkehrsstärke Kfz = ca. 10.000 - 13.000 Kfz/24h
- Verkehrsstärke Rad = ca. 1200 Rad/24h
- Buslinienverkehr (Bus 50, 150 und Nachtlinie N40)



©LHM, Fabian Weigert



© LH München 2022



2 Varianten

Zusätzliche zu beachten in Planung:

- Erhalt Schulwegsicherheit am Knoten Ungererstraße / Domagkstraße
- Berücksichtigung Bushaltestellen (Ausstattung mit Wartehäuschen) und Buslinienverkehr
- Standorte Taxistände und E-Ladeplätze
- Engstellen an Brückenbauwerken
- Berücksichtigung künftige Radwegnetzplanung (Radvorrangroute)

Variante 1

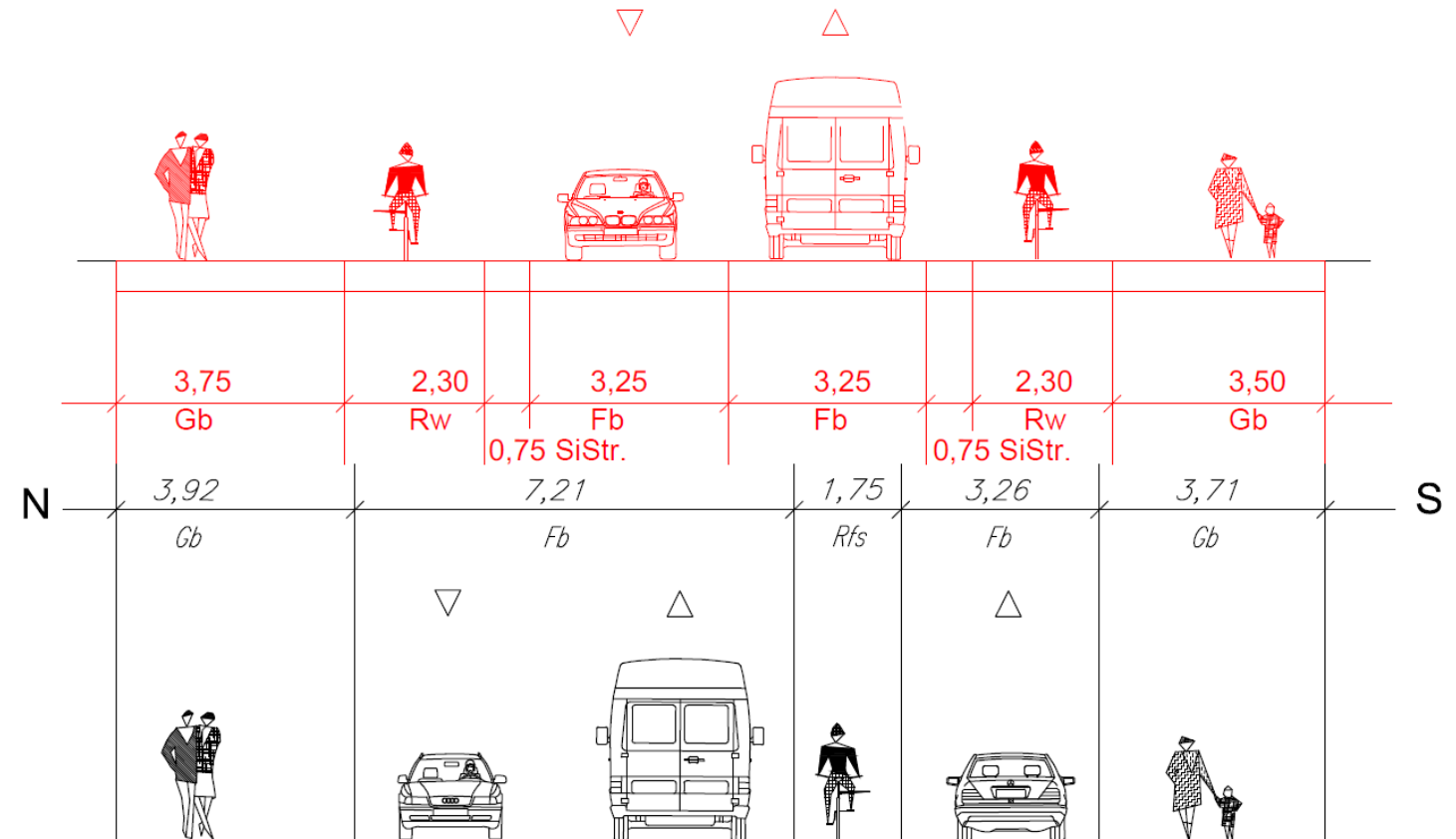
Radentscheid konforme Radwege – Entfall Linksabbiegespuren



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Beschreibung:

- Breite Radwege entsprechend Radentscheid
- Breite Gehbahnen
- 1 Fahrspur pro Fahrrichtung (je 3,25m)
- Entfall Linksabbiegespuren
- 39 Parkplätze bleiben erhalten
- Verlegung Taxistandplätze und E-Ladeplätze notwendig
- Keine Baumpflanzungen möglich



© LH München 2022

Variante 1

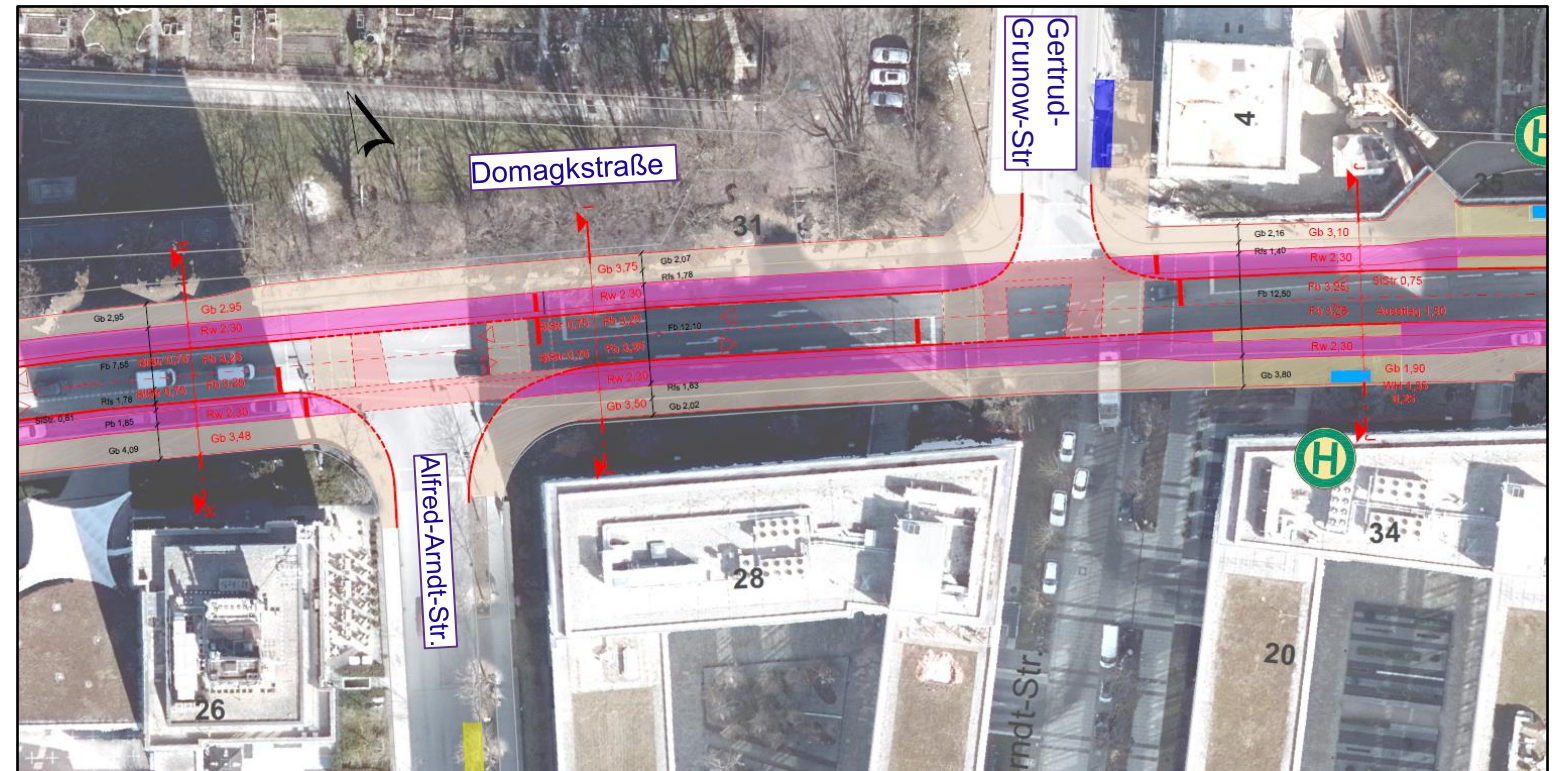
Radentscheid konforme Radwege – Entfall Linksabbiegespuren



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Beschreibung:

- Breite Radwege entsprechend Radentscheid
- Breite Gehbahnen
- 1 Fahrspur pro Fahrrichtung (je 3,25m)
- Entfall Linksabbiegespuren
- 39 Parkplätze bleiben erhalten
- Verlegung Taxistandplätze und E-Ladeplätze notwendig
- Keine Baumpflanzungen möglich



© LH München 2022

Variante 2

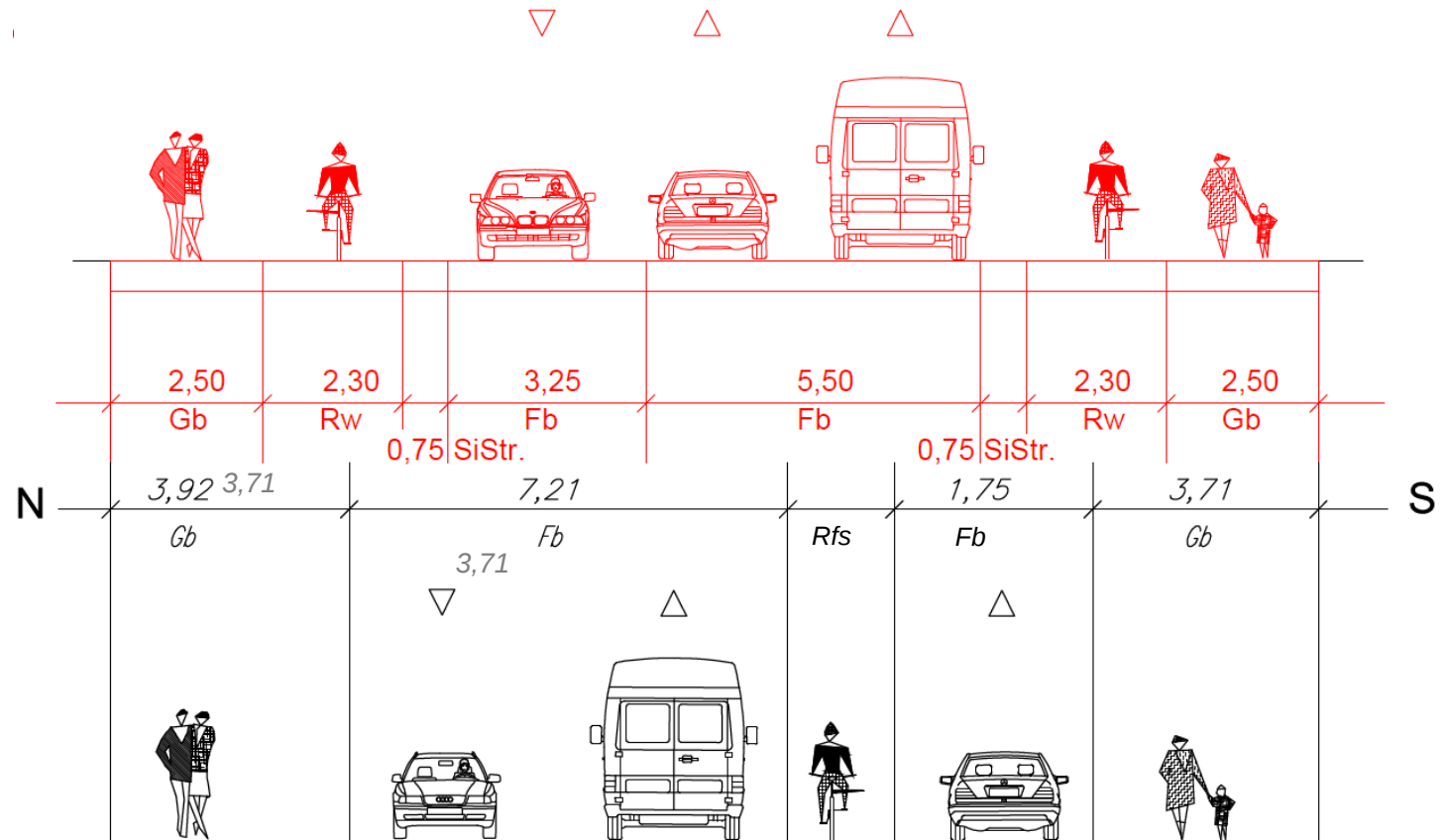
größtenteils Radentscheid konforme Radwege – Erhalt Linksabbiegespuren



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Beschreibung:

- Breite Radwege entsprechend Radentscheid auf der Strecke
- Punktuell an Knoten und Brückenbauwerken Unterschreitung der geforderten Breiten
- 1 Fahrspur pro Fahrrichtung (je 3,25m) auf Strecken
- Erhalt Linksabbiegespuren an Knoten
- Parkplätze entfallen
- Verlegung Taxistandplätze und E-Ladeplätze notwendig
- Keine Baumpflanzungen möglich



© LH München 2022

Variante 2

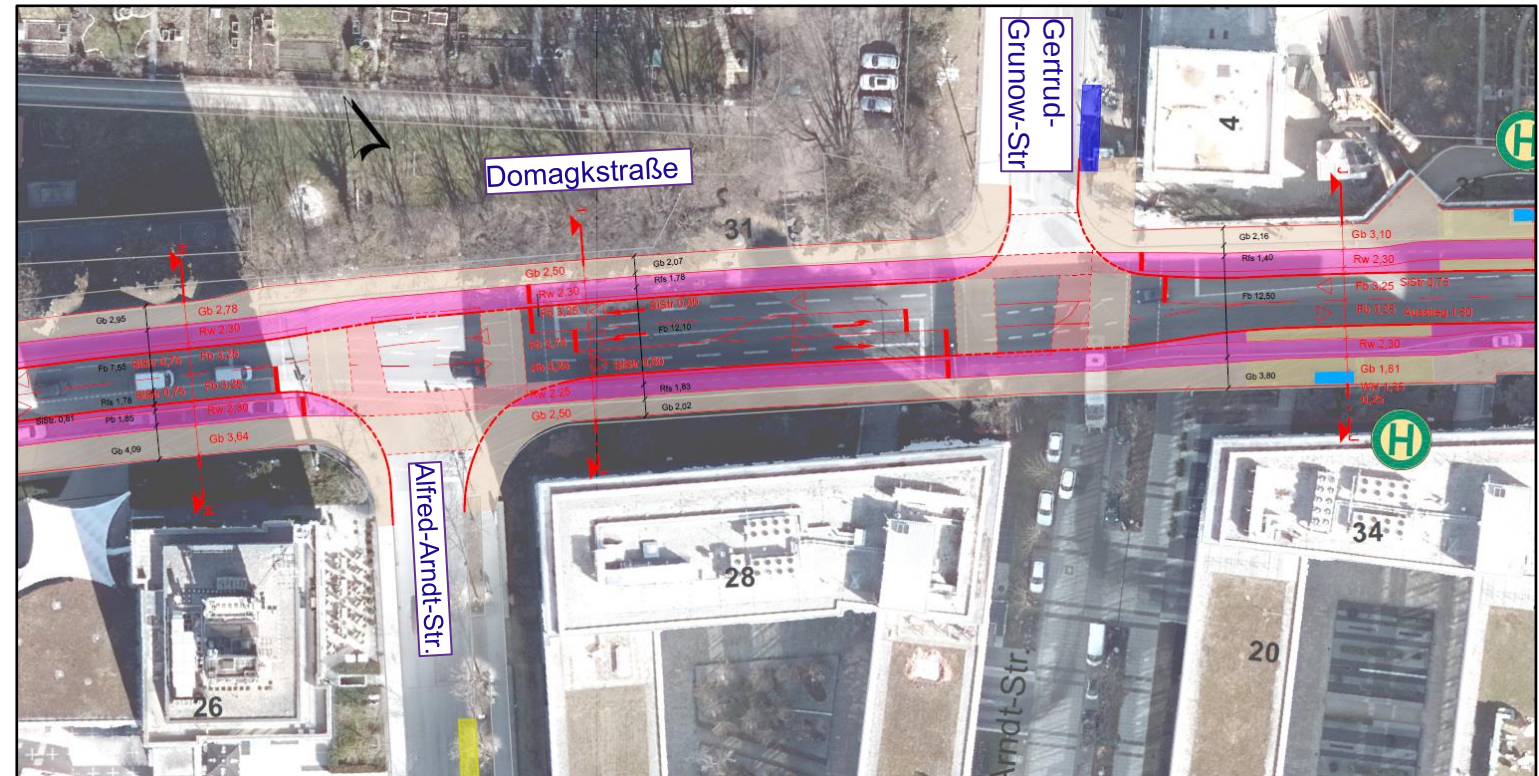
Radentscheid konforme Radwege – Erhalt Linksabbiegespuren



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Beschreibung:

- Breite Radwege entsprechend Radentscheid auf der Strecke
- Punktuell an Knoten und Brückenbauwerken Unterschreitung der geforderten Breiten
- 1 Fahrspur pro Fahrrichtung (je 3,25m) auf Strecken
- Erhalt Linksabbiegespuren an Knoten (oft überbreite Fahrspuren)
- Parkplätze entfallen
- Verlegung Taxistandplätze und E-Ladeplätze notwendig
- Keine Baumpflanzungen möglich



© LH München 2022

Variante 2 = Vorzugsvariant

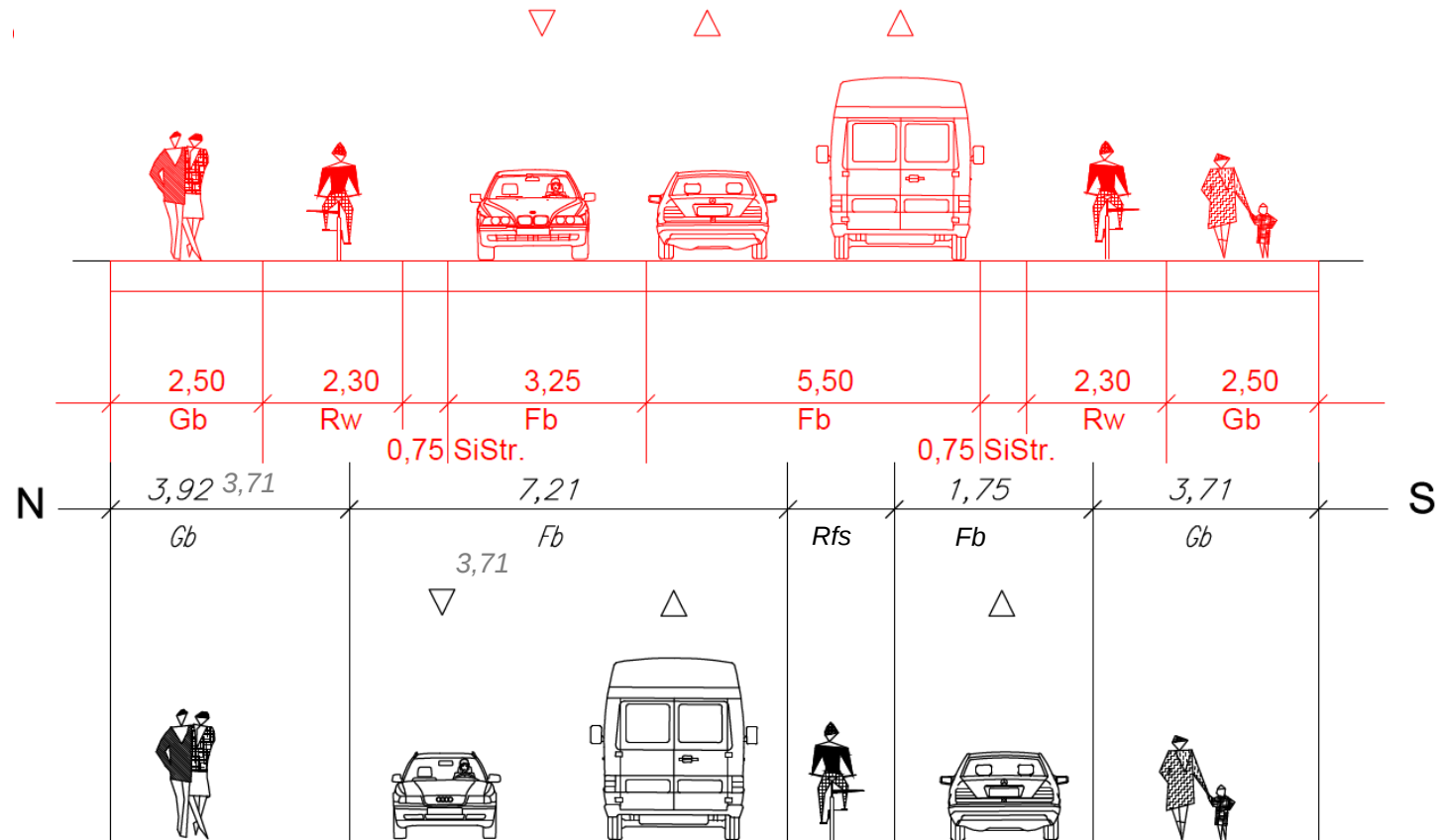
größtenteils Radentscheid konforme Radwege – Erhalt Linksabbiegespuren



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Begründung:

- Hochfrequentierter Buslinienverkehr
- Durch Erhalt der Linksabbiegespuren Vermeidung von großen Rückstauen in denen auch Busse stehen würden
- Domagkstraße wichtige Erschließungsstraße für Parkstadt Schwabing und Domagkpark



© LH München 2022

Legende für die Pläne:



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



Maßkette, Planung



Radfahrstreifen



Radweg mit Sicherheitsstreifen



Gehweg, Fußgängerfurt



Taxistand



Lieferzone



Bushaltestelle

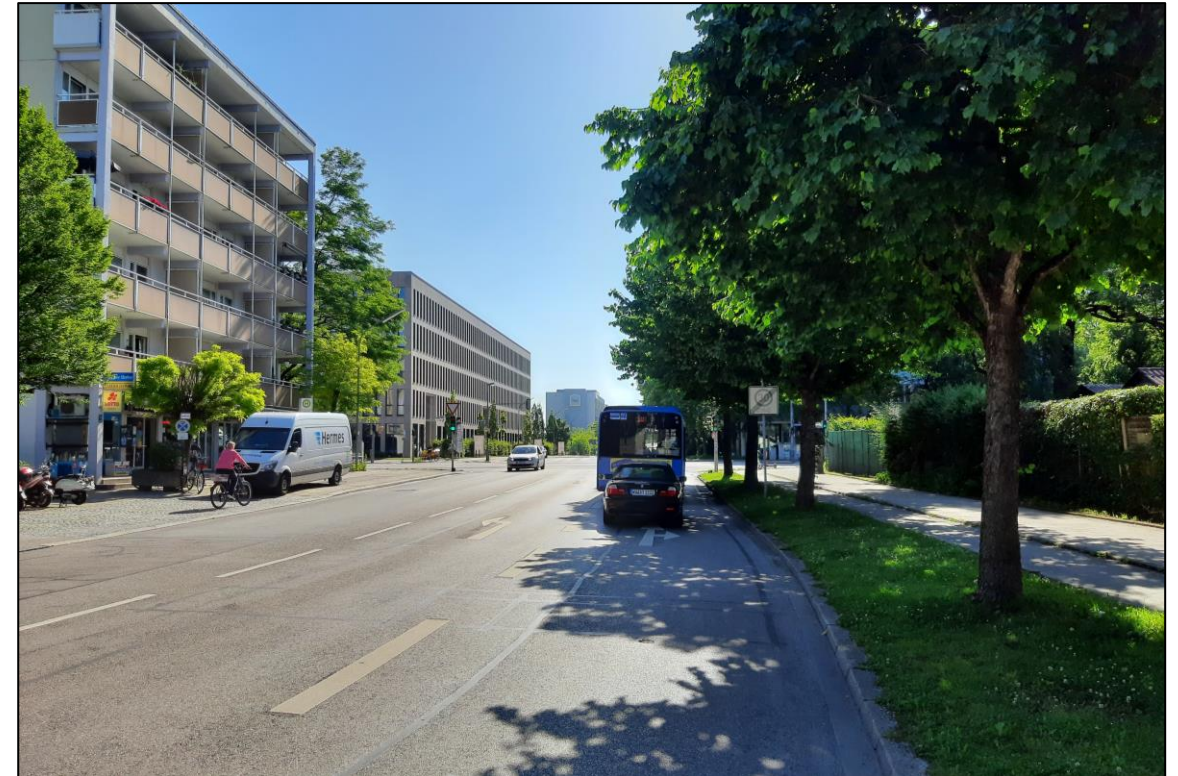
Knoten Leopoldstraße / Domagkstraße



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Westen auf Leopoldstraße“



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Osten auf neuen Standort Buskap“

Knoten Weimarer Straße/ Domagkstraße



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Nordosten auf Weimarer Straße“



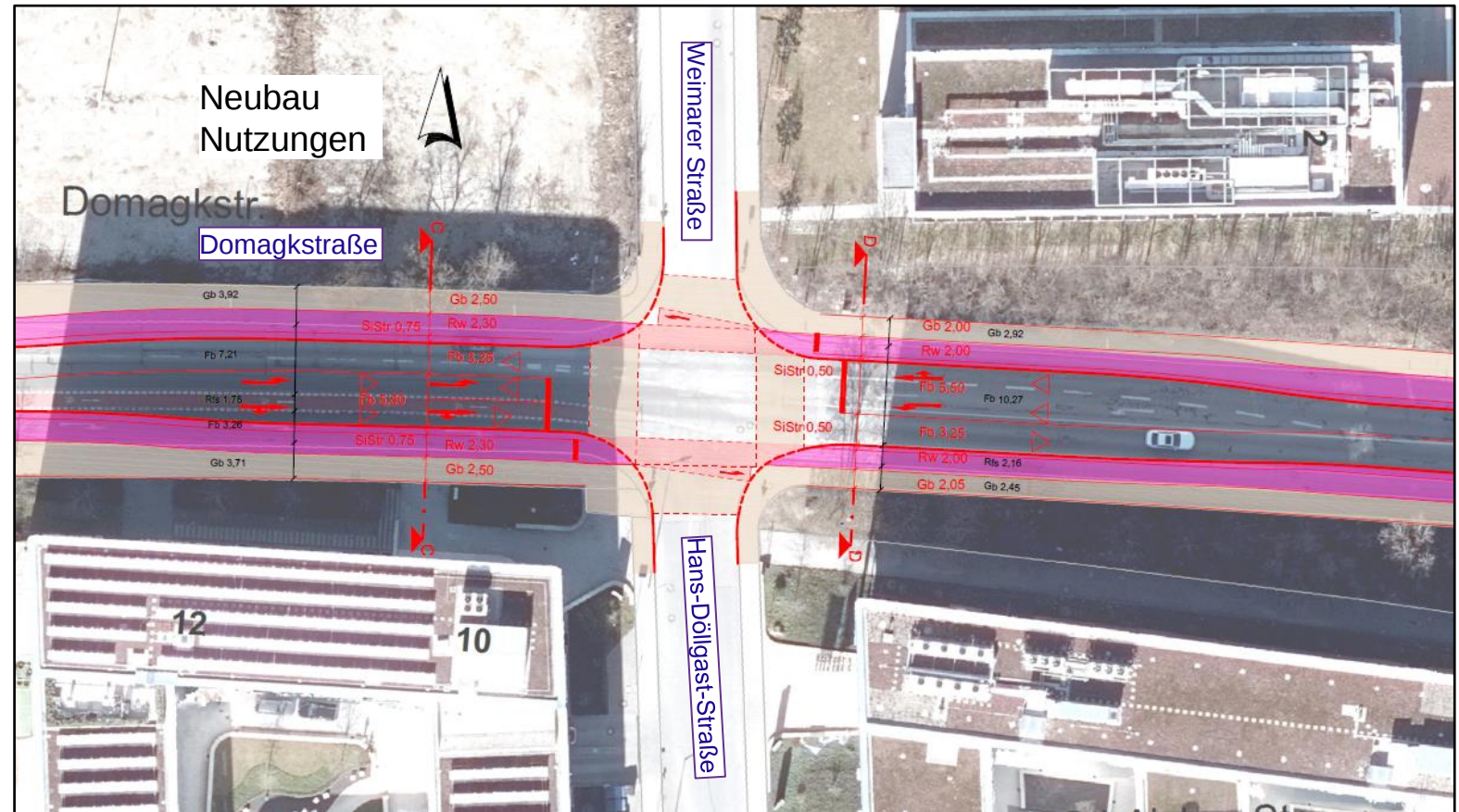
©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Westen in Richtung Leopoldstraße“

Variante 2 (Vorzugsvariante)



Knoten Weimarer Straße/ Domagkstraße

- Neubau Nutzungen Weimarerstraße (Discounter / Bürogebäude)
- Signalisierung Knoten erforderlich
- Beidseits überbreite Fahrspur (Geradeausrechts- und Linksabbiegespur)
- Vorgezogene Haltelinien Radverkehr
- Auf Ostseite Unterschreitung der Maße für Gehbahn und Radweg
- Beidseits Linksabbiegeaufstellflächen für Radverkehr
- Im weiteren Streckenverlauf 2,30m breite Radwege und mind. 2,50m breite Gehbahnen



© LH München 2022

Bushaltestelle Domagkstraße / Brücke Tram



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Osten Bushaltestellen Domagkstraße“



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Westen auf Brücke“



**MÜNCHEN
UNTERWEGS**

Knoten Alfred-Arndt-Str. / Domagkstr. / Gertrud-Grunow-Str.



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Westen Links Einmündung Alfred-Arndt-Str.“



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Osten, Links Einmündung Gertrud-Grunow-Str.“

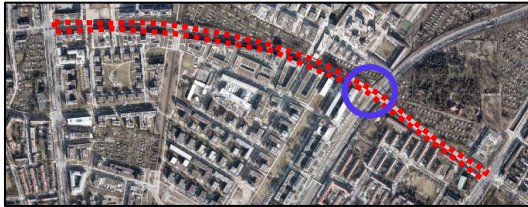
 Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

[illegible]

Knoten Walter-Gropius Str. / Domagkstraße



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Osten“



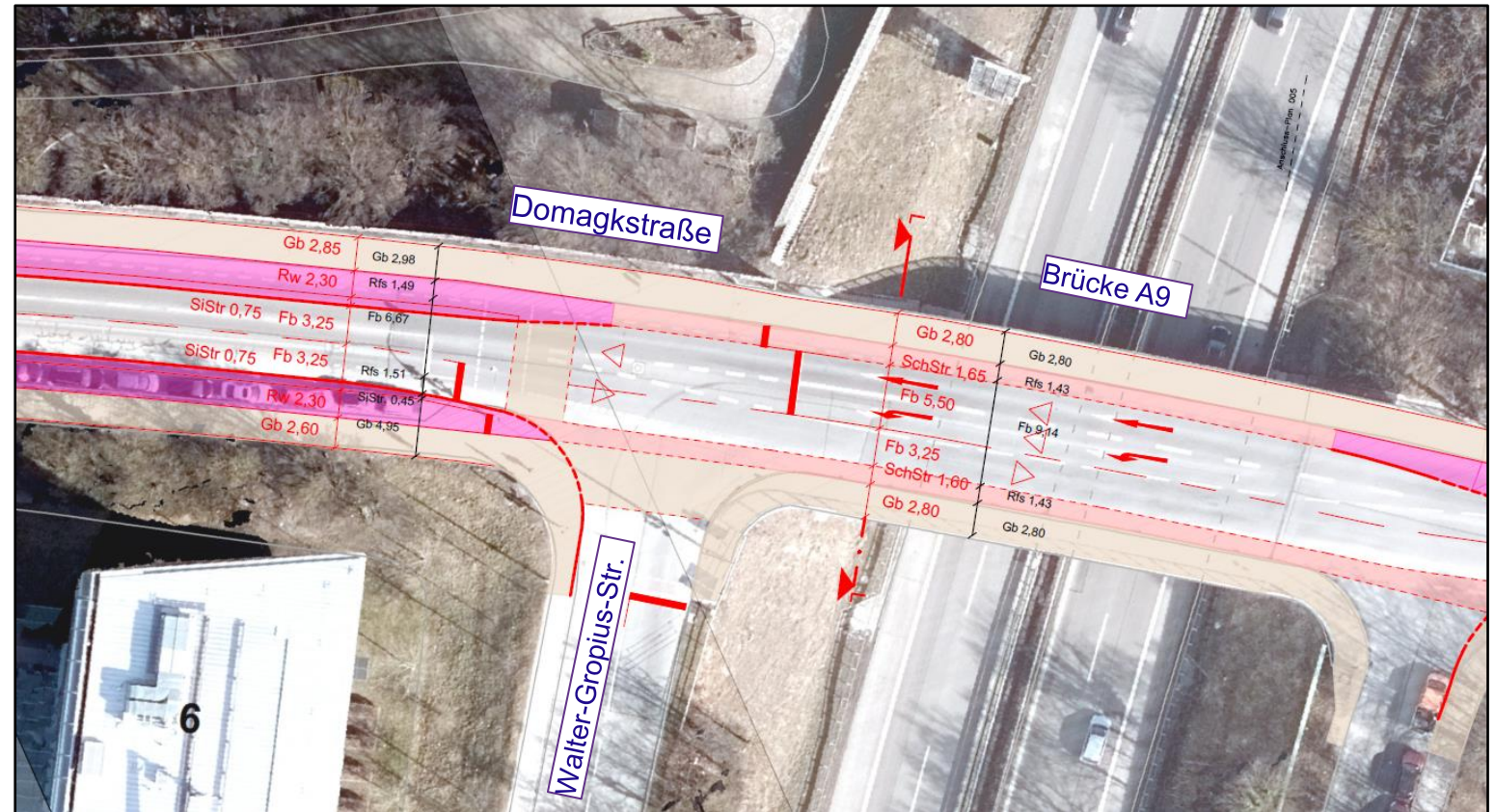
©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Westen“

Variante 2 (Vorzugsvariante)



Walter-Gropius-Str. / Domagkstr.

- Bereich Brückenbauwerk
Schutzstreifen Breite 1,65m
- Bauliche Lösung wird von Baureferat
im Zuge von Sanierungsmaßnahmen
geprüft (Beschädigungsrisiko der
Brückenabdichtung bei Versetzen
Bordstein)
- Eventuell Verbreiterung Radweg
durch Anbau Brücke
- Überbreite Fahrspur Ost
(Geradeaus- und Linksabbiegespur)
- Geringere Störungen /
Behinderungen Busbetrieb
- Im weiteren Streckenverlauf
2,30m breite Radwege und
mind. 2,50m breite Gehbahnen



© LH München 2022

Zaunweg / Domagkstraße



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Osten“



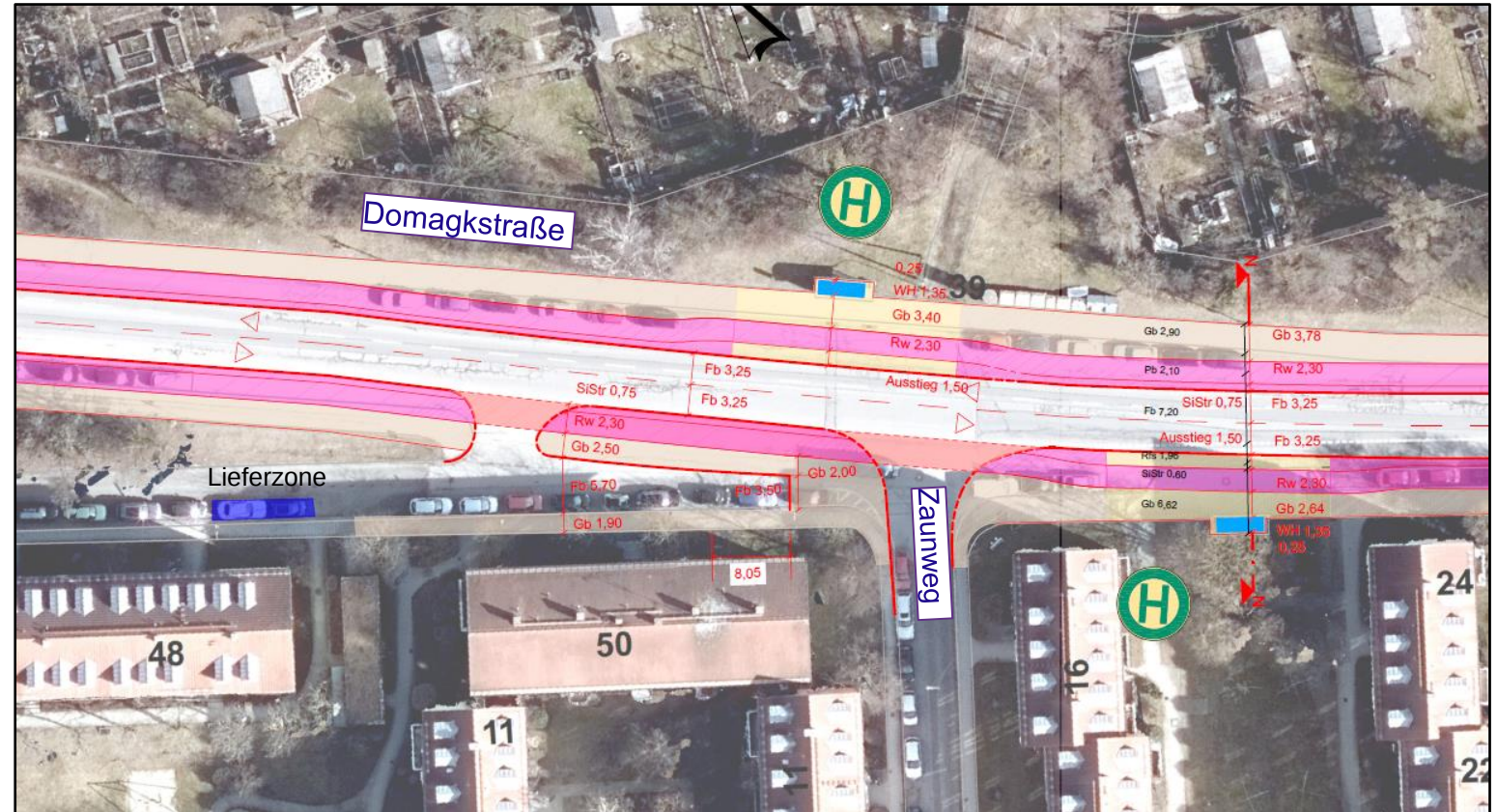
©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Westen“

Variante 2 (Vorzugsvariante)



Zaunweg / Domagkstr.

- Baulicher Radweg und Gehbahn anstelle Radfahrstreifen
- Verengung Einmündung Sackgasse Domagkstraße
- Verbesserung Gehbeziehung für Fußgänger
- Entfall 7 Pkw-Stellplätze für Feuerwehraufstellfläche
- Einrichtung absolutes Halteverbot für Feuerwehraufstellfläche
- Neue Lieferzone
- Gestaltung Bushaltestellenbereiche mit Wartehäuschen



© LH München 2022

Knoten Ungererstraße / Domagkstraße



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Südosten auf Ungererstraße“



©LHM, Fabian Weigert, „Blick Richtung Norden auf Schulgelände“

Variante 2 (Vorzugsvariante)



Knoten Ungererstraße / Domagkstraße

- Aufgrund Leistungsfähigkeit separate Linksabbiegespur Domagkstraße erforderlich
- Hohes Fahrgastaufkommen wegen Schule (Oskar-von-Miller Gymn.) auf Nordseite und wichtige Umstiegshaltestelle zur U-Bahnstation „Alte Heide“
- Bestand: Beengte Platzverhältnisse
- Planung: Zuspruch breitere Gehbahnen wegen Schulwegsicherheit
- Prüfung Flächenerwerb Schulgrundstück
- Anpassung Fahrradfurten zur Querung Ungererstraße (=> Planungen Ungererstraße)



© LH München 2022

Was verändert sich?



Bilanz	
Bäume	• Aufgrund von Spartenlage (Leitungen im Untergrund) keine Baumpflanzungen möglich
Parkplätze	• Einrichtung Lieferzone Gertrud-Grunow-Straße, Sackgasse Domagkstraße und Garchinger Straße • Verlegung Taxistandplätze in Alfred-Arndt-Straße • Räumlich naher Ersatzstandort für E-Ladepunkte • Entfall 127 Stellplätze
Gestaltung gesamt	• Aufwertung des Verkehrsraums für zu Fußgehende und Radfahrende • Förderung ÖPNV durch besondere Berücksichtigung an Knotenpunkten und Ausstattung Haltestellen mit Wartehäuschen • Anpassung auf Radwegbreiten Radvorrangroute (2,50m) problemlos umsetzbar in Entwurfsplanung nach Beschluss der Netzkonzeption

Weitere Projekte im Umfeld

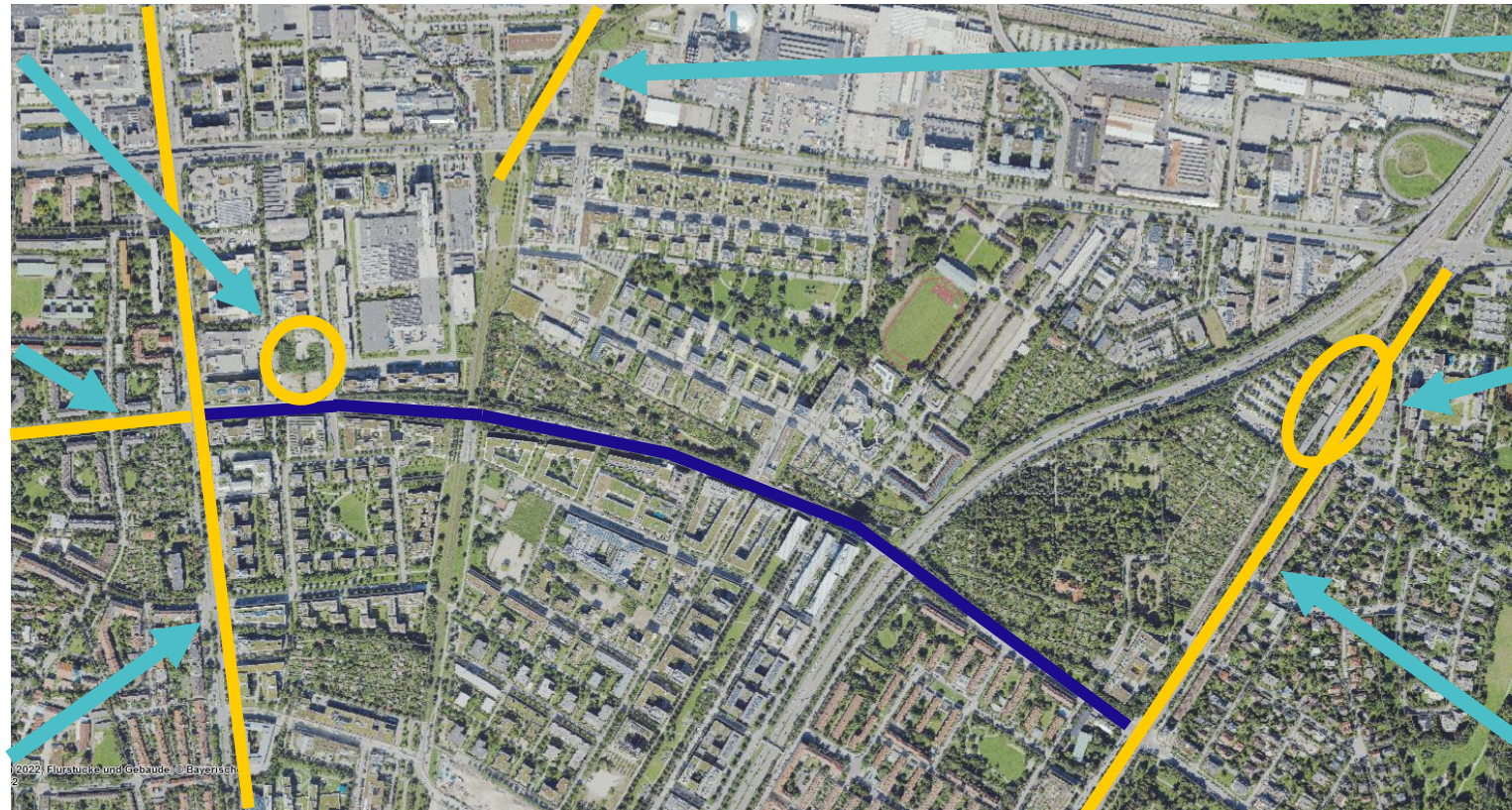


Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Weimarer Straße
Neubauung Discounter
und Bürogebäude

**Milbertshofener
Straße**
Sanierungsmaßnahme
zw. Abtstraße und
Leopoldstraße
(Baureferat)

RSV Garching
Vergabe
Planungsleistungen
(Baureferat)



©LHM, Fabian Weigert

**Tram München
Norden**
In Planfeststellung (SWM)

**Erweiterung
Busbahnhof
Studentenstadt**
In Bearbeitung (SWM)

Ungererstraße
Radentscheidungsprojekt, in
Bearbeitung



**MÜNCHEN
UNTERWEGS**



Landeshauptstadt
München
Mobilitätsreferat

Vielen Dank!

Landeshauptstadt München
Mobilitätsreferat
Geschäftsbereich 2.12



muenchenunterwegs.de



